

# Viola cornuta

## Topfkultur

### Hornveilchen

**Familie:** Violaceae

**Heimat:** Pyrenäen

---

#### Allgemeines

Hornveilchen sind zu einem feste Bestandteil am Markt geworden. Die Nachfrage nach immer außergewöhnlicheren Farben ist da. Obwohl es sich eigentlich um eine Staude handelt, finden Cornuta bei der Beetbepflanzung immer mehr Beachtung darüber hinaus eignen sie sich sehr gut zur Bepflanzung von Balkonkästen, Schalen, Kübeln oder Hängeampeln.

Da einige Sorten sehr gute Winterblüher sind, kann man sie auch zum Verkauf an Silvester oder am Valentinstag verwenden. Hierfür eignet sich die Sorte Valentine® F1 hervorragend. Die Callisto Serie mit ihrem unvergleichlichen Farbenreichtum ist für einheitlichen Wuchs und Zuverlässigkeit der frühen Blüte bekannt.

---

#### Sorten

<b>Angel F1</b>	zwei ausergewöhnliche Farbkombinationen
<b>Callisto F1</b>	Serie mit 31 Farben, ausgewählt aus den Besten und frühesten Cornuta.
<b>Jan Siebelink</b>	einmalige Kombination aus blau/Violettönen sehr frühe Blüte im Frühjahr.
<b>Lavaliere</b>	spezielle für Ampeln gezüchtet, stark verzweigender Wuchs, in acht Farben erhältlich.
<b>Sorbet XP</b>	ausgezeichnete Serienuniformität, früh und reichblühend
<b>Splendid F1</b>	mittelgroßblumig, halbhängende und gut verzweigender Wuchs, ideal für Ampeln
<b>Penny Mickey</b>	kontrastreiche Farbkombination früh, kräftig und kompakt
<b>Valentine® F1</b>	einzigartig himbeerrot-weiß, perfekt für Frühjahrsverkauf

---

#### Aussaat

Saatgutbedarf für 1000 Pflanzen: 3 g

Keimdauer: 14-20 Tage bei 15°C

## Topfen

Direkt in den 9 oder 10,5 cm Endtopf Topfen. Die Temperaturen bis zum Anwachsen bei etwa 14-15 °C halten, danach die Kultur zwischen 10 und 12 °C fahren.

## Substrat und Düngung

Es eignet sich jedes tonhaltige Substrat, das auch für normale Topf-Stiefmütterchen verwendet wird, so zum Beispiel eine humose Erdmischung mit einem pH-Wert von 6,0 – 6,5 und einer Grunddüngung von etwa 150 mg N/l, 250 mg P/l und 250 mg K/l. Bei Bedarf wird flüssig nachgedüngt, Anfangs ausgeglichen, später kalibetont, um kompakte, widerstandsfähige Pflanzen zu erhalten.

Bei kalter Überwinterung sollte durch das Unterlegen von Sperrfolie oder Gießmatten usw. eine begrenzte Durchwurzelung ermöglicht werden, um Trockenschäden zu vermeiden.

## Krankheiten und Schädlinge

An **tierischen Schädlingen** ist am meisten mit Läusen und Raupen zu rechnen. Trauermückenlarven können sehr wirkungsvoll mit Nematoden (Steinernema) bekämpft werden. Ab März auf Thrips-Befall (Frankliniella) achten.

## Pilzliche Krankheiten

Krankheiten	Symptome
<b>Sämlingskrankheiten:</b>	
<b>Pythium-Arten</b>	Pflanzen welken, Wurzelhals oder Wurzeln faulen
<b>Thielaviopsis basicola</b>	Blätter vergilben, Wurzeln verbräunt und spröde
<b>Stengelgrundfäule:</b>	
<b>Phytophthora cactorum</b>	Unterste Blätter verfärben sich bläulich oder gelb, Pflanze welkt und fault am Wurzelhals ab
<b>Rhizoctonia solani</b>	Wurzelhals zunächst einseitig, später ganz verbräunt
<b>Blattfleckenkrankheit:</b>	
<b>Mycocentrospora acerina</b>	blau-schwarze bis 5 mm große Flecken, in der Mitte braunes Zentrum, an der entsprechenden Stelle blattunterseits Nassfäule
<b>Cercospora violae.</b>	blau-schwarze bis 5 mm große Flecken, in der Mitte braunes Zentrum, an der entsprechenden
<b>Ramularia agrestis</b> Um Blattfleckenkrankheiten zu vermeiden, ist eine trockene Kulturführung und ausreichendes Lüften wichtig.	graue, eingetrocknete Flecken, die braun bis violett gerandert sind, auf den Blättern, blattunterseits weißes Pilzmycel
<b>Echter Mehltau:</b>	
<b>Oidium violae</b>	Mehliger Belag auf der Blattober- und Blattunterseite

Bezüglich des chemischen Pflanzenschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzberater.

Angaben zu Behandlungsmitteln nur unter Vorbehalt. Vorher muss geprüft werden, ob die Präparate noch zugelassen bzw. eingeschränkt zugelassen (Wasserschutz) sind.

Diese Anleitung wurde aufgrund eigener Versuche, Erfahrungen aus der Praxis und Ergebnissen von Versuchsanstalten erstellt. Da der Kulturerfolg in hohem Maße von den jeweiligen Kulturbedingungen abhängt, können wir eine Haftung für eventuelle Schäden nicht übernehmen.

© Florensis Deutschland GmbH

KA.VI.080, Rev.06, 10.03.09